

An die
Mitglieder des Ausschusses für
öffentliche Ordnung und Bevölkerungsschutz
des Kreises Warendorf

nachrichtlich:
allen übrigen Kreistagsmitgliedern

Warendorf, den 12.05.2023

Einladung

**zur Sitzung des Ausschusses für öffentliche Ordnung und
Bevölkerungsschutz
am Dienstag, dem 23.05.2023, um 09:00 Uhr**

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit lade ich Sie ein zur nächsten Sitzung des Ausschusses für Öffentliche
Ordnung und Bevölkerungsschutz

am Dienstag, dem 23.05.2023, um 09:00 Uhr,

**im Verwaltungsgebäude der Abfallwirtschaftsgesellschaft
des Kreises Warendorf mbH (AWG), Westring 10, 59320 Ennigerloh.**

Tagesordnung:

I. Öffentlicher Teil

- 1 Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner

- | | | |
|---|---|-----------------|
| 2 | Vorstellung des Erfahrungsberichtes Rettungswesen 2022 | 073/2023 |
| 3 | Anfrage der SPD-Kreistagsfraktion zu Patiententransportleistungen | 116/2023 |
| 4 | Bericht über das Pilotprojekt zu einem Meldesystem für Gewalt gegen Einsatzkräfte | 074/2023 |
| 5 | Vorstellung der Filme zum Bevölkerungsschutz | 075/2023 |

Im Nachgang der Sitzung besteht die Möglichkeit zur Besichtigung von Einsatzfahrzeugen des Kreises Warendorf.

Mit freundlichen Grüßen



Sophia Maschelski-Werning

beglaubigt:



Ltd. KRDiN Petra Schreier

Berichtsvorlage öffentlich

| | |
|---|------------------------|
| Federführendes Amt Amt für öffentliche Sicherheit, Ordnung und Straßenverkehr | Nr. 073/2023 |
|---|------------------------|

Betreff:

Vorstellung des Erfahrungsberichtes Rettungswesen 2022

| Beratungsfolge | Termin |
|--|---------------|
| Ausschuss für öffentliche Ordnung und Bevölkerungsschutz Berichterstattung: Frau Ltd. KRDiN Petra Schreier | 23.05.2023 |

Erläuterungen:

Der Erfahrungsbericht Rettungswesen 2022 liegt als Anlage bei und wird in der Sitzung mündlich erläutert.

1. _____
Amtsleitung

2. _____
Dezernent

3. _____
Kämmerer (nur bei Vorlagen mit finanziellen
Auswirkungen)

4. _____
Landrat

Anfrage öffentlich

| | |
|---|------------------------|
| Federführendes Amt Amt für öffentliche Sicherheit, Ordnung und Straßenverkehr | Nr. 116/2023 |
|---|------------------------|

Betreff:

Anfrage der SPD-Kreistagsfraktion zu Patiententransportleistungen

| Beratungsfolge | Termin |
|---|---------------|
| Ausschuss für öffentliche Ordnung und Bevölkerungsschutz Berichterstattung: Herr Ltd. KRD Ralf Holtstiege | 23.05.2023 |

Erläuterungen:

Die beigefügte Anfrage der SPD-Kreistagsfraktion zu Patiententransportleistungen wird in der Sitzung mündlich beantwortet.

Anlagen:

SPD-Fraktion Anfrage_Patiententransport

1. _____
Amtsleitung

2. _____
Dezernent

3. _____
Kämmerer (nur bei Vorlagen mit finanziellen
Auswirkungen)

4. _____
Landrat

SOZIALDEMOKRATISCHE PARTEI DEUTSCHLANDS
Kreistagsfraktion und Kreisverband Warendorf

SPD Kreistagsfraktion und SPD Kreisverband Warendorf | Roonstr. 1 | 59229 Ahlen

Kreis Warendorf
 Frau Maschelski-Werning
 Vorsitzende des Ausschusses für öffentliche
 Ordnung und Bevölkerungsschutz
 Waldenburger Str. 2
 48231 Warendorf

Dennis Kocker
 Vorsitzender Kreistagsfraktion
 Kreisvorsitzender

SPD Kreis Warendorf
 Roonstraße 1
 59229 Ahlen

Privat:
 Von-Oer-Str. 34
 59302 Oelde

Mobil: (0173) 5393762
info@dennis-kocker.de

Oelde, 05.05.2023

Anfrage Patiententransportleitungen
Ausschuss für öffentliche Ordnung und Bevölkerungsschutz zur Sitzung am
23.05.2022

Sehr geehrte Frau Maschelski-Werning,

die SPD-Fraktion bittet um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Wie viele Einsätze führen die Rettungswagen (RTW) im Kreis Warendorf im Jahr 2021 und 2022 (unterteilt in kreiseigene Einsätze und Einsätze der eingebundenen Hilfsorganisationen bzw. der eigenständigen Feuer- und Rettungswachen)?
2. Wie viele Transporte wurden im Jahr 2021 und 2022 durch einen Krankentransportwagen (KTW) im Kreis Warendorf absolviert?
3. Bei wie vielen Krankentransportfahrten wurde ein RTW anstatt einem KTW im Jahr 2021 und 2022 eingesetzt?
4. Wie viele Patiententransportfahrten gab es insgesamt im Jahr 2021 und 2022 im Kreis Warendorf?
5. Wie viele private Unternehmen bieten im Kreis Warendorf Patientenbeförderungsleistungen an?
6. Wie hoch ist der Anteil der privaten Patiententransporte an den gesamten Patiententransportfahrten im Kreis Warendorf?

7. Wäre der Kreis Warendorf in der Lage, bei Wegfall der privaten Patientenbeförderungen, diese Transporte mit dem vorhandenen Personal und den vorhandenen Fahrzeugen selbst durchzuführen? Falls nein, wie viel Personal und wie viele weitere Fahrzeuge müssten angeschafft werden? Ist die Versorgung mit Patiententransportleistungen im Kreis Warendorf in den Jahren 2023 und 2024 gewährleistet?

8. Wie werden die privaten Patiententransportleistungen abgerechnet? Gibt es für diese Leistungen öffentliche Preisvereinbarungen mit dem Kreis Warendorf, den Städten oder den Krankassen?

9. Hat der Kreis Warendorf eine rechtliche Möglichkeit auf die Preisbestimmung dieser Patientenbeförderungen Einfluss zu nehmen? Falls ja, hat er davon Gebrauch gemacht, bzw. wenn nein, warum hat er davon keinen Gebrauch gemacht?


Dennis Kocker
Fraktionsvorsitzender

gez. Florian Westerwalbesloh
Stellv. Fraktionsvorsitzender

Berichtsvorlage öffentlich

| | |
|---|------------------------|
| Federführendes Amt Amt für öffentliche Sicherheit, Ordnung und Straßenverkehr | Nr. 074/2023 |
|---|------------------------|

Betreff:

Bericht über das Pilotprojekt zu einem Meldesystem für Gewalt gegen Einsatzkräfte

| Beratungsfolge | Termin |
|---|---------------|
| Ausschuss für öffentliche Ordnung und Bevölkerungsschutz Berichterstattung: Herr Ltd. KRD Ralf Holtstiege | 23.05.2023 |

Erläuterungen:

Die Träger rettungsdienstlicher Aufgaben im Kreis Warendorf haben sich entschieden, ab dem 01. Februar 2022 gemeinsam am Pilotprojekt des Landes NRW zum „innovativen Melde- und Erfassungssystem Gewaltübergriffe (IMEG)“ teilzunehmen.

Auf Initiative des nordrhein-westfälischen Ministeriums des Innern, des Ministeriums für Arbeit, Gesundheit und Soziales, der komba gewerkschaft nrw, der Unfallkasse NRW, des Verbandes der Feuerwehren NRW, des Städtetages NRW, des Landkreistages NRW und des Städte- und Gemeindebundes NRW wurde bereits am 2. Oktober 2019 der Aktionsplan „Gemeinsam gegen Gewalt - Aktionsbündnis als Maßnahmenkatalog zum Schutz von Feuerwehr- und Rettungskräften“ veröffentlicht. Das Melde- und Erfassungssystem ist Bestandteil dieses Aktionsplanes. Seit dem Jahr 2018 arbeitete eine Arbeitsgruppe daran, ein niederschwelliges und freiwilliges Meldeangebot für Einsatzkräfte zu schaffen, um umfänglich tätliche, verbale und nonverbale Übergriffe möglichst einfach und effektiv digital zu erfassen.

Gestartet wurde in den kreisfreien Städten Bochum, Krefeld, Hamm, Duisburg und Düsseldorf sowie den Kreisen Heinsberg, Herford, Mettmann, Lippe, Minden-Lübbecke, Warendorf und der Städteregion Aachen.

In der Sitzung wird über die Erfahrungen des Pilotprojektes und Ergebnisse des Jahres 2022 berichtet.

1. _____
Amtsleitung

2. _____
Dezernent

3. _____
Kämmerer (nur bei Vorlagen mit finanziellen
Auswirkungen)

4. _____
Landrat

Berichtsvorlage öffentlich

| | |
|---|------------------------|
| Federführendes Amt Amt für öffentliche Sicherheit, Ordnung und Straßenverkehr | Nr. 075/2023 |
|---|------------------------|

Betreff:

Vorstellung der Filme zum Bevölkerungsschutz

| Beratungsfolge | Termin |
|--|---------------|
| Ausschuss für öffentliche Ordnung und Bevölkerungsschutz Berichterstattung: Frau Ltd. KRDiN Petra Schreier | 23.05.2023 |

Erläuterungen:

Die Bevölkerung im Kreis Warendorf soll durch eine Informationskampagne fortlaufend für die Belange des Katastrophenschutzes sensibilisiert und zur Vorsorge aufgerufen werden. Ziel der gesamten Informationskampagne ist es, die notwendige Selbsthilfefähigkeit der Bevölkerung zu stärken. Hierzu wurden in einem ersten Schritt kurze Informationsfilme zu verschiedenen Vorsorgethemen produziert, die unter Einbeziehung von Einsatzkräften der Feuerwehren und weiterer Katastrophenschutzorganisationen aus dem Kreis Warendorf gedreht wurden.

Erste Ergebnisse sollen in der Sitzung vorgestellt werden.

1. _____
Amtsleitung

2. _____
Dezernent

3. _____
Kämmerer (nur bei Vorlagen mit finanziellen
Auswirkungen)

4. _____
Landrat